



Eine als Serie angelegte jährliche Übersicht zu liefern, hat sich der Autor zur Aufgabe gemacht. Die technische und marktwirtschaftliche Entwicklung der Fotoindustrie soll in dieser Serie näher beleuchtet werden. In **Photographica Cabinet** Nr. 76 vom Dezember 2019 startete die Serie mit den Entwicklungen in der Fotoindustrie im Jahr 1959; im aktuellen Beitrag geht es um den Fotomarkt von 1960.

# Was war los auf dem Fotomarkt vor 60 Jahren, im Jahr 1960?

von Willi Wilhelm

Bevor wir uns dem Geschehen auf dem Fotomarkt vor 60 Jahren widmen, sei ein kurzer Blick zurück erlaubt, um sich zu vergegenwärtigen, wie sich die Verhältnisse in der Bundesrepublik oder auch auf der Weltbühne im Jahr 1960 darstellten.

1960 befinden wir uns mitten in den Wirtschaftswunderjahren der jungen Republik. Es herrscht Vollbeschäftigung und steigender Wohlstand. Laut statistischen Bundesamt beträgt das durchschnittliche Jahresbruttoeinkommen 6.101 DM. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland ist Konrad Adenauer. Unser Bundespräsident heißt Heinrich Lübke. In den USA regiert Dwight D. Eisenhower als amerikanischer Präsident. In der Sowjetunion wird Leonid Breschnew zum Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjet gewählt.

Deutscher Meister im Fußball war 1960 der Hamburger SV. Der Benzinspreis in der Bundesrepublik lag bei durchschnittlich 57 Pfennig, Diesel 54 Pfennig, und der Liter Heizöl kostete damals 23 Pfennig. Die Maß Bier auf dem Münchner Oktoberfest kostete 1,90 DM.

In den USA formierte sich Widerstand wegen der Rassentrennung; es kam zu zahlreichen Protesten. In den USA war 1960 der Alfred Hitchcock Film „Psycho“ der absolute Kassenschlager. Erstmals im Hamburger Club „Indra“ traten vier junge Männer aus Liverpool unter dem Namen „The Beatles“ auf, die danach eine steile Weltkarriere hinlegten und die Musikwelt mit ihren neuartigen Songs und Rhythmen revolutionierten und die Jugend faszinierten.

Was hat sich im Jahr 1960 auf dem nationalen – und internationalen Fotomarkt getan? Ein guter Gradmesser hinsichtlich der Entwicklung in der Fotoindustrie waren seinerzeit die beiden großen Messen in Deutschland: Die photokina in Köln und die Leipziger Frühjahrmesse. Beide waren damals das ideale Schaufenster, um Produkte der Fachwelt und einem breiten Publikum zu präsentieren.

## Die photokina Köln 1960

Zunächst ein Überblick zur Entwicklung der Kölner photokina. Die nach-

folgende Tabelle verdeutlicht, wie positiv sich die Messe binnen zehn Jahren ab 1950 entwickeln konnte (Abb. 1).

Interessant ist auch ein Blick auf die internationale Beteiligung an der photokina. Die folgende Auflistung zeigt die Verteilung der 199 ausländischen Aussteller bei der photokina 1960 (Abb. 2).

Anlässlich der Festreden zum Auftakt der Kölner photokina 1960 und zum zehnjährigen Jubiläum der Messe, wurde die positive Entwicklung der Photokina binnen einer Dekade gewürdigt, denn sie hat sich in diesem Zeitraum

Jahr	Hallen	Ausstellungsfläche in qm	Ausstellerzahl insges.	davon Auslandsaussteller	Länder	Besucherzahl
1950	3	26 000	289	—	—	74 000
1951	6	45 000	344	70 (20%)	9	101 000
1952	5	37 500	336	75 (22%)	8	103 000
1954	6	52 000	420	100 (24%)	12	176 000
1956	8	66 000	498	139 (28%)	14	196 000
1958	8	66 000	527	176 (33%)	16	203 000
1960	9	72 000	550	199 (36%)	16	215 000

Abb. 1

Belgien	5 Aussteller	Liechtenstein	1 Aussteller
Dänemark	1 Aussteller	Norwegen	1 Aussteller
England	18 Aussteller	Österreich	8 Aussteller
Frankreich	55 Aussteller	Schweden	3 Aussteller
Holland	8 Aussteller	Schweiz	21 Aussteller
Italien	13 Aussteller	Spanien	3 Aussteller
Japan	16 Aussteller	Tschechoslowakei	2 Aussteller
Jugoslawien	1 Aussteller	USA	43 Aussteller
		<b>insgesamt</b>	<b>199 Aussteller</b>

Abb. 2

